

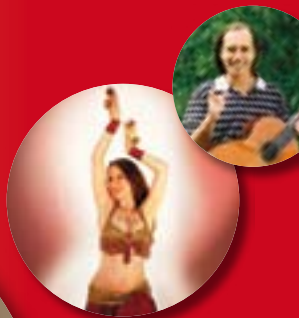
**PROGRAMM
ZUR PREMIERE**
26. SEPTEMBER
KORNHAUS ULM
20 UHR



@home

DIE INTERKULTURELLE
HEIMATREVUE

VON MARKUS ROMES



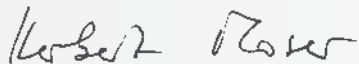
MIT ISABELLE SIYOU · NINA ENDER
CHIOU CHING SHIH · SERGIO VESELY
SELMA KALJIC · GEE HYE LEE
ALI SHIRASI · ANGELA FRONTERA
GABRIEL HOLZ · MARKUS BRAUN
MURAT ÖZDEMİR · KIMIKO BÜHLER · U.V.M.

GRUSSWORT

Seit rund 50 Jahren kommen zahlreiche Menschen mit sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen nach Baden-Württemberg. Sie alle haben ihre eigene kulturelle Identität im Gepäck und bringen andere Sichtweisen in ihr neues Zuhause mit. Was aus dem Dialog mit den einheimischen Nachbarn wurde, soll im Rahmen dieses Literatursommers Baden-Württemberg „Literanto – Kulturen begegnen sich“ gezeigt werden. Themen wie Heimat und Heimweh, Auswanderung und Fremde, Exil und Asyl, Lebensweisen und -gewohnheiten, Toleranz, Werte und Religion fordern die Menschen im bewussten Umgang mit der eigenen und der anderen Kultur zu Reflexion und zum Perspektivwechsel auf. Die Literatur als Ventil, Vehikel und Katalysator bietet hierbei nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, sich diesen Aspekten zu nähern und sich mit ihnen auseinander zu setzen.

Die Landesstiftung Baden-Württemberg richtet zum vierten Mal den Literatursommer Baden-Württemberg aus. Unter dem Motto „Literanto – Kulturen begegnen sich“ widmet sich der Literatursommer 2008 zeitgenössischer Literatur interkultureller Prägung. Rund 150 Veranstaltungen im ganzen Land werden dieses Thema von Mai bis Oktober 2008 auf sehr vielfältige Art und Weise beleuchten. Ein besonderes Highlight des Literatursommers ist das Projekt „@home“ des Ulmer Künstlers Markus Romes.

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten.



Herbert Moser
Geschäftsführer Landesstiftung Baden-Württemberg

SCHIRMHERR

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Günther H. Oettinger

VORWORT DER STADT ULM

„Unsere Stadt ist Heimat für alle“ – dieses Zitat aus dem Zukunftsmanifest der Stadt Ulm ist Zustandsbeschreibung und Selbstverpflichtung zugleich in einer Gemeinschaft, in der Menschen aus rund 130 Nationen zusammen leben.

Mit „@home – die interkulturelle Heimatrevue“ wollen wir mit dem Ulmer Künstler Markus Romes die Vielfalt der hier aufeinander treffenden Kulturen exemplarisch sinnlich erlebbar machen.

Es freut mich, ein Projekt zu unterstützen, zu dessen Realisierung der alevitische Kulturverein e.V., die Georgskirche, die Kirchengemeinde von St. Elisabeth, der Japanclub Ulm e.V., die International School Ulm/Neu-Ulm an einem Strang ziehen. Es gibt viele Wege, im Rahmen der Kunst einander zu begegnen: einander zuhören, zusehen, miteinander reden, tanzen, musizieren, miteinander fühlen, miteinander erleben. So entsteht Heimat.

Baden Württemberg wird Heimat – an diesem Abend wollen wir mit allen Sinnen erfahren und begreifen, was das für uns bedeutet. Ich möchte allen Mitwirkenden für ihre Offenheit und ihr Engagement danken.

Ihnen, liebe BesucherInnen, wünsche ich einen wunderschönen Abend und unvergessliche Stunden. Lassen sie sich überraschen!



Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin

LIEBES PUBLIKUM,

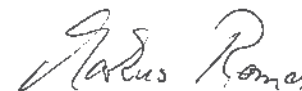
es gibt Situationen, in denen wir uns zusammenraufen müssen, um weiterzukommen, ja um zu überleben. Betrachtet man das irdische Geschehen von außen, wird deutlich, dass diese Situationen sich häufen. Wir sehen immer klarer den Zusammenhang individuellen Verhaltens zur „allgemeinen Wetterlage“. Wenn man die Satelliten-Bilder des gewaltigen Hurricans Ike im Golf von Mexiko – mit einem Zentrum so groß wie Deutschland – aus der Vogelperspektive in der Tagesschau sieht, wenn man sieht, wie Menschen aller Altersgruppen in den Küstenregionen ihr Haus und Gut verlassen müssen, spüren wir vor allem Mitleid.

Das könnte auch mein Haus, meine vertraute Umgebung, meiner Kinder Spielsachen, könnte meine Nachbarschaft, meine Wäsche an der Leine, mein Haustier, meine Heimat sein, die da in den Fluten untergehen ... Erstmal Glück gehabt, im Herzen des „Festlands“ Europas geboren und geborgen zu sein.

Heimat ist ein kostbares Gut, das alle brauchen. Es sollte eigentlich ein Grundrecht auf Heimat geben!

Den von Naturkatastrophen Bedrohten und Überwältigten, denen, die es ausbaden müssen, den aus ihrer Heimat Vertriebenen, den politisch Verfolgten, den Arbeitssuchenden, kurz allen „Heimatsuchenden“ ist dieser Abend gewidmet.

Lassen Sie uns zusammen tanzen, zuhören, einander überraschen, ein „Familienfest“ der Kulturen feiern. Herzlich Willkommen bei der interkulturellen Heimatrevue!



Markus Romes
Projektleitung



Gestaltung: Bertsche + Spiegel, Ulm

SZENENFOLGE

Intro: Deine Heimat Combo M: Markus Braun

Eugens Europa Grill T: Markus Romes

Der Verhörbeamte T: Ali Shirasi

Zwiegespräch mit Anima / Die zwei Tauben C: Nadine Fernandez / Persisches Volkslied

Durst nach einem Lächeln (persisch) T: Ali Shirasi

Meine Stadt T: Nina Eder

Die Gedanken sind frei Deutsches Revolutionslied um 1780

Die 12 Hügel von Arirang Koreanisches Volkslied

Frère Jacques Französisches Kinderlied

Ankunft T: Markus Romes

Diva de l'orient T & M: Sergio Vesely

Der gleiche Vater T: Revital Herzog

Jiddischer Hochzeitstanz Jiddische Weise

Hasretine Yandi Gönlüm T & M: Edip Akbayram

Türkisch-bosnischer Hochzeitstanz Volksmusik

PAUSE

Tango C: Nadine Fernandez

Tribal Fusion C: Nadine Fernandez

Papyrus – ein Kindheitstraum Japanisches Volkslied

Sometimes M: Gabriel Holz, T: Susan Reed

Kumbajha my Lord Spiritual

Heimatvision von Frau Shih C: Chiow C. Shih, chinesisches Volkslied

(K)ein Paar Schuhe T: Selma Kaljic

Jetzt sind Sie dran! Bosnischer Tanz

Agua di Benzer T & M: Angela Frontera

Samba Oriental C: Nadine Fernandez

Wüstennacht T: Markus Romes

Zu neuen Horizonten M: Markus Romes

PRODUKTIONSTEAM

Markus Romes

Projektleitung / Künstlerische Leitung

Helga Reichert

Produktionsassistentin

Benedikt Ender

Bühnenbild und Ausstattung

Prof. Ralph Abelein

Musikcoach

Siegfried Salke

Licht

Martin Schmitt

David Sasowski

Ton

DIE KULTUR- WANDERER

Ali Shirasi

Isabelle Siyou

Selma Kaljic

Murat Özdemir

Chiow Ching Shih

Nina Eder

Lilli Eder

Revital Herzog

Eugen Perkovac

Nadine Fernandez

Cigdem Kaplan Özdemir

Sergio Vesely

Kimiko Bühler, geb. Ochiai

Emi Winkler, geb. Kumakura

Sachi Takenaka, geb. Somekawa

Hiroko Kijima-Raab

Franziska Ehinger mit

Beatrice Lanfredi Meguro,

Dilara Sangha und

Yannik Dieudonné

DEINE HEIMAT COMBO

Gee Hye Lee

Gabriel Holz

Angela Frontera

Markus Braun

PARTNER

Alevitischer Kulturverein e.V.

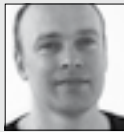
Nihonjinkai – Japan Club Ulm e.V.

Katholische Kirchengemeinden

St. Georg und St. Elisabeth Ulm

International School Ulm/Neu-Ulm

MARKUS ROMES Projektleitung · Künstlerische Leitung
„Heimat ist, wo ich mich wohlfühle“



Markus Romes, geb. 1966 in Lohr a. Main, studierte in Berlin an der Universität der Künste Musik mit den Schwerpunkten Klavier, Komposition und Dirigieren. Er war an den Theatern Ulm, Neu-Ulm, Pforzheim und den Badischen Landesbühnen als musikalischer Leiter von u. a. „West Side Story“ und „Don Giovanni“ tätig und übernahm die Neubearbeitung von Bühnenshows wie „Don Quichotte“ und „Shocked Peter“. Zu seinem Bühnenwerk „Rock mich Amadeus“ (2006) mit 170 Mitwirkenden schrieb er Text und Musik. Markus Romes ist als musikalischer Leiter verschiedener Musikformationen tätig. Seine im Jahr 2007 entstandene Produktion „Sounds of Love“ geht nach Gastspielen bei der Landesgartenschau Neu-Ulm und im Staatstheater Meiningen 2009 auf Tour. Am 28. November wird sein nächstes Bühnenstück „Es geht auch anders“ im Edwin-Scharff-Haus Premiere haben.

DEINE HEIMAT COMBO

GEE HYE LEE Keys
„Heimat ist für mich, wo meine Eltern sind!“



Gee Hye Lee ist in Seoul, Süd Korea geboren. Nach der klassischen Ausbildung in Seoul studiert sie Jazz und Popular Music an der Musikhochschule Stuttgart und Performance an der Berklee College of Music, Boston. Sie ist Dozentin an der städtischen Musikschule, Pop College in Fellbach und an der Studienkreismusik in Stuttgart und arbeitet selbständig mit verschiedenen Formationen und Projekten.

GABRIEL HOLZ Gitarren
„Heimat ist für mich Wüste, Hitze und Freiheit!“



Geboren in Berlin-Neukölln als Sohn einer amerikanischen Folksängerin und eines deutschen Schauspielers, fing Gabriel Holz im Alter von zehn Jahren mit der Schauspielerei und Musik an. Er war Gitarrist u.a. bei Fools Garden und Camouflage. Im Moment ist er als Studio und Livemusiker sowie als Schauspieler in Berlin und Stuttgart tätig.

ANGELA FRONTERA Drums & Percussion
„Heimat ist, wo ich mich zu Hause fühle, wo ich sein kann, wie ich wirklich bin, wo die Leute mich mit ihrem Herz verstehen.“



Angela Frontera ist ein typisches Beispiel für die kulturelle Mischung, die Brasilien auszeichnet. Tochter eines italienischen Immigranten und einer Mineira indianischer und afrikanischer Herkunft, wuchs sie in der drittgrößten Stadt der Welt auf. Und ihre Musik spiegelt das wieder: ein Nebeneinander von Folklore und moderner Aufführungspraxis. Wie auch ihre Liebe zur „Pop Musik“, die aus der Zeit stammt, in der sie als Tänzerin für Michael Jackson-Choreografien arbeitete und gleichzeitig ihre Leidenschaft für die alte Rumba als Erbe des elterlichen Geschmacks.

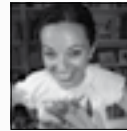
MARKUS BRAUN E-Bass und Kontrabass
„Heimat ist, wofür mein Herz schlägt.“



Markus Braun studierte Kontrabass und E-Bass an der Musikhochschule Stuttgart. Seine musikalische Vielseitigkeit stellt er in verschiedensten Projekten unter Beweis, unter anderem mit Jazzpartout (jazz), P-Lounge (soul/acid), Trio Speth-Trummer-Braun (jazz), Axel-Nagel-Trio (singer/songwriter). Dies eröffnete ihm auch die Möglichkeit mit international bekannten Musikern wie Frank Riley, Lorenzo Petrocca, Bernd Konrad und Daniel Snyder zu arbeiten. Seit 2002 gibt er zusammen mit Benny Greb (drums) Workshops für Populärmusik.

DIE KULTURWANDERER

SELMA KALJIC Figurentheater
„Heimat ist meine Sprache oder dort, wo man sich aufhängt!“



Selma Kaljic wurde 1971 in Tuzla/Bosnien geboren. Nachdem sie ihr Journalistik-Studium und ihre Tätigkeit bei Radio Sarajewo wegen des Krieges aufgeben musste, kam sie 1992 alleine nach Deutschland. Hier studierte sie Literaturwissenschaft und Philosophie und arbeitete als Deutschlehrerin für Ausländer sowie im Bereich der interkulturellen Forschung. Selma Kaljic ist Autorin zahlreicher Kurz- und Kindergeschichten. Sie lebt heute mit ihrer Tochter und ihrem Mann in München.

NINA ENDER Autorin
„Heimat beginnt, wo Geschichten sind.“



Nina Ender, Jahrgang 1980, aufgewachsen in Ulm, studierte von 2004–2008 Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Sie war zum Wochenende der Jungen Dramatiker an den Münchner Kammerspielen und zu den Autorentagen am Wiener Burgtheater eingeladen. Uraufführungen u.a. am Maxim Gorki Theater Berlin und an der Berliner Schaubühne. Mit „Die Wissenden“ gewann sie den diesjährigen Stückewettbewerb der Schaubühne am Lehniner Platz; das Stück wird dort im Nov. 2008 beim Festival Internationaler Neuer Dramatik vorgestellt, die Uraufführung folgt Anfang 2009.

LILLI ENDER Gesang
„Heimat ist, wo's mich immer hinzieht.“



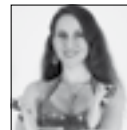
Lilli Ender, geboren 1983 in Ulm, tourte schon während der Schulzeit mit den Ulmer Spatzen durch Japan und Südafrika. Nach dem Abitur machte sie FSJ im Heilpädagogischen Zentrum Senden der Lebenshilfe Ulm / Neu-Ulm. Seit 2006 studiert sie an der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm. Momentan ist sie Stipendiatin der Fortbildung zur Musikmentorin „Singen mit Kindern 2008“ des Landes Baden-Württemberg. Sie singt im Chor „Les Passerelles“.

CHIUW CHING SHIH Guzheng und Tai Chi
„Heimat ist, wenn im Moment die Seele ja sagt.“



Chiow Ching Shih lebt seit 1982 in Deutschland. In Taiwan geboren, erhielt sie eine umfassende künstlerische Ausbildung in traditionell chinesischer Malerei, Kalligraphie und Harfe. Guzheng-Unterricht erhielt sie bei Meistern wie dem Komponisten Lau. Fortbildungen in Tai Chi und Qui Gong in den 90er Jahren folgten. Sie organisierte als eine der ersten chinesischen Künstlerinnen in Deutschland Begegnungskonzerte mit chinesischer Musik und europäischen Musikern. Zahlreiche Ausstellungen in Kalligraphie und chinesischer Malkunst. Sie ist Lehrerin für die Bewegungslehren Tai Chi und Qui Gong und seit 2008 diplomierte Krebsberaterin (Deutsches Ganzheitliches Krebszentrum – DGK).

NADINE FERNANDEZ Tänzerin
„Heimat ist für mich der Ort oder Mensch, durch den ich Glück empfinde und nach dem ich mich sehne, wenn er mir fern ist.“



Nadine Fernandez ist Tänzerin und Tanzlehrerin und Dipl. Psychologin. Sie hat spanisch-deutsche Wurzeln und lebt in Bremen. In über fünfzehn Jahren Tanzkarriere hat sie sich bei renommierten Lehren des Orientalischen Tanzes, der Samba, mittelasiatischer Tänze und Fusions-Stile fortgebildet. Mittlerweile unterrichtet sie seit über 8 Jahre erfolgreich orientalischen Tanz, Bollywood, Samba und Tribal-Fusion in Bremen aber auch über die Deutschen Grenzen hinaus. Tanz ist für sie eine universale Sprache, die Grenzen überwindet und Menschen weltweit verbinden kann.

ALI SHIRASI Autor und Journalist
„Heimat ist für mich eine Welt, in der Freiheit herrscht.“



Ali Shirasi ist 1940 in einem Dorf am Rande der Großen Wüste im Iran zur Welt gekommen. Er floh vor der Peitsche des Grundbesitzers und der Granatapfelrute des Mollas in die Großstadt Teheran. Es folgte eine Lehrerausbildung, Gewerkschaftsarbeit, Gefängnis und Folter unter dem Schah, dann unter Chomeini. Daher floh er nach Deutschland. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Journalist in Deutschland und tritt mit zahlreichen Lesungen, Vorträgen und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Sein Buch „Steinregen“ umfasst u.a. die Erzählung „Hoffnungen ohne Ende“, die im April 2002 mit dem Ingeborg-Drewitz-Literatur-Preis ausgezeichnet wurde. Der Kampf um die Freiheit geht weiter.

ISABELLE SIYOU Gospelsängerin
„Heimat ist für mich heute hier, morgen vielleicht wo ganz anders. Heimat ist, wo mein Herz ist.“



Isabelle Siyou, aufgewachsen in Deutschland als Tochter eines kamerunischen Pfarrers und einer deutschen Entwicklungshelferin, lernte früh die Musik der Schwarzen kennen. Gospel ist seitdem ein wichtiger Teil in ihrem musikalischen Leben. Mit ihrer Musik möchte sie auch auf gesellschaftliche Missstände hinweisen und die Geschichte der Schwarzen und deren Glauben näherbringen. Ihrer Musikalität lässt sie aber genauso im Jazz-, Soul und der Popmusik freien Lauf, was darin begründet ist, dass sie sich in der Musik grundsätzlich keine Grenzen setzen lässt.

MURAT UND CIGDEM ÖZDEMİR Saz und Gesang
„Heimat ist für Cigdem und mich, beisammen zu sein und schöne Saz-Musik zu hören.“



Murat Özdemir ist 1972 in Ankara/Türkei geboren. Die Begeisterung für Musik wurde durch den Vater geweckt, der Murat in seiner Kindheit das Saz-Spielen beibrachte. Es folgte ein Musikstudium und Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikensembles. 1998 beendete er sein Studium und reiste in die Bundesrepublik ein. Hier spielt er in verschiedenen Formationen und eröffnet eine kleine Musikschule in der er hauptsächlich Saz-Kurse anbietet. Zur Zeit ist er beschäftigt als Lagerarbeiter.

Cigdem Kaplan Özdemir ist 1981 in Elazığ/Türkei geboren. Sie kam als Kind nach Deutschland, konnte aufgrund sprachlicher Probleme nicht auf eine weiterführende Schule. Die Begeisterung für die türkische Volksmusik begann in jungen Jahren und bewegt sie heute zur engagierten Mitarbeit in verschiedenen Kulturvereinen in Ulm, wo sie zur Zeit auch werktätig ist.

REVITAL HERZOG Autorin und Akkordeonistin
„Heimat ist für mich ein Ort, wo ich mich mit der Natur und den Menschen verbinden und zuhause sein kann.“



Revital Herzog ist in Israel geboren und aufgewachsen. Reisen nach Sinai. Freundschaft mit Beduinen-Familie dort. 1984 Deutschland. 1986 einen Deutschen geheiratet. Eine Tochter. 1996 geschieden. 1997 Anfang der Bühnenarbeit mit Musik und Erzählungen. Auftritte in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mehrmalige Initiativen, nach Israel zurückzukehren, sind durch den Krieg dort zerschlagen worden. Meine Wahlheimat bleibt dann Deutschland. Auftritte zum Thema Versöhnung mit der Vergangenheit. Friedensarbeit und Auftritte mit Palästinensern. Bislang mit SWR und Club Voltaire 4 CDs mit Musik und Erzählungen herausgegeben.

KIMIKO BÜHLER (*OCHIAI) Gesang

„Heimat ist das Rauschen von Papyrusblättern im Wind.“

EMI WINKLER (*KUMAKURA) Gesang

„Heimat ist ein rauschendes Meer.“

SACHI TAKENAKA (*SOMEKAWA) Gesang

„Heimat ist meine Familie.“



Kimiko Bühler ist schon 37 Jahre in Ulm; sie war Elektro-Fachkraft bei der AEG, ist Rentnerin und engagiert sich als Vorstand im Japan Club Ulm e.V.

Emi Winkler hat in Tokio bei Mitsubishi gearbeitet, bevor sie um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern über das Goetheinstitut nach Deutschland kam, wo sie die Liebe ihres Lebens traf. Sie ist Mutter von 3 Kindern und Japanisch-Lehrerin an der VH Ulm.

Sachi Takenaka wurde 1978 in Kagoshima/Südjapan geboren, ist vor 3 Jahren nach Deutschland gekommen und arbeitet an der Uni Ulm als medizinisch-technische Aushilfe. Ihre Hobby ist Wandern. Sie hört gerne und viel R'n'B.

HIROKO KIJIMA-RAAB Origami



Hiriko Kijima-Raab ist Reiseführerin und Übersetzerin für deutsche Produkte auf japanischen Messen und unterrichtet Origami.

SERGIO VESELY Liedermacher

„Heimat ist für mich die Liebe meiner Familie.“



Sergio Vesely ist Musiker, Dichter, Maler und Schauspieler aus Chile. Er ist seit 1976 im deutschen Exil. Hat zahlreiche Bücher zusammen mit dem Ulmer Autor Urs M. Fiechtner veröffentlicht. Im Ulmer Theater arbeitete er in den 80er Jahren mit dem Schweizer Regisseur Guido Hounder. Im Sommer 2008 war er in der Rolle des Teufels in Hoffmannsthal's Jedermann auf der Festung Salzburg zu sehen.

EUGEN PERKOVAC

„Meine Heimat sind meine Kinder.“



Eugen Percovac ist 1931 in Titel/Ungarn geboren – einem Teil, der nach dem 2. Weltkrieg zu Serbien gehörte. Er wurde mit 14 wegen seiner Deutszugehörigkeit von den Serben inhaftiert. Mit 16 ist er mit Mutter und Vater aus dem serbischen Internierungslager zu seinem Bruder und dessen Lebensgefährtin nach Wien geflohen. Die beiden haben ihm eine Schulbildung ermöglicht. Darauf studierte er Elektrotechnik in Wien. 1954 kam er aus beruflichen Gründen nach Deutschland. Seine Hobbies sind Sport und Musik. Er ist Mitglied bei Alt hilft Jung Bayern e.V.

PRODUKTIONSTEAM

BENEDIKT ENDER Bühne

„Heimat ist da, wo ich liebe.“



Benedikt Ender ist 1978 in Erlangen geboren. 1999–2004 studierte er Kunst an der Kunsthochschule Kassel; seine Professoren waren Alf Schuler und Jason Rhoades. 2002 erhielt er den Preis der Dr. Wolfgang Zippel Stiftung. 2004 Graduation Work: TERRA SPHÄRE. 2005 Postgraduated studies mit Jason Rhoades: Los Angeles, Wonder Valley, Mojave Desert, CA (USA). Jüngste Produktionen: 2007 Portland

Oregon: galerie rocks box fine art wwlll General of Freedom. 2008: Galerie Oel-früh Hamburg ww4u General of Love and Peace.

PROF. RALPH ABELEIN Musikcoach

„Heimat ist: morgens glücklich aufwachen.“



Ralph Abelein studierte Musik und Filmmusik in Trossingen, Stuttgart und Ludwigsburg. Im Jahr 2000 war er Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg und erhielt 2003 den baden-württembergischen Kleinkunstpreis für die Musikkabarettshow „Frosch am Hals“. Ab 2001 dirigierte er am Palladium Theater Stuttgart die Musicals „Cats“ und „Das Phantom der Oper“ und übernahm 2004 die musikalische Leitung am Haus. Daneben unterrichtete Ralph Abelein von 2002-2005 an der Musikhochschule Stuttgart und ist seit 2005 Professor für Schulpraktisches Instrumentalspiel an der Hochschule für Musik Frankfurt a.M. Seine Pop/Soul-Adaption von Mozarts „Zauberflöte“ feierte im April 2007 Premiere im Palladium Stuttgart.

SIEGFRIED SALKE Licht



In Oberhausen geboren, wurde Sigi Salke zum Karosseriebauer ausgebildet und arbeitete als Schiffsbauer. Als Sohn des Beleuchters vom Ulmer Theater hatte er von Kindheit an mit der Magie des Lichtes zu tun und übernahm 2005 das väterliche Unternehmen „Salke Bühnenlicht“. Von 1989–1996 schuf Sigi Salke das Licht für sämtliche Produktionen am Theater Neu-Ulm, wo er schon mit dem Regisseur Thomas Dietrich zusammenarbeitete. Seit 1992 ist er fest am Ulmer Theater engagiert, derzeit als Stellwerks-Beleuchter.

MARTIN SCHMITT Ton

„Heimat ist für mich, wo Unruhe, Unbehaglichkeit und Unnachgiebigkeit einfach mal zuhause bleiben können.“



Martin Schmitt studierte Musik an Paul McCartney's Liverpool Institute for Performing Arts. Heute arbeitet er im Toninfusion Tonstudio als Produzent und Songwriter an verschiedensten Projekten - von Schlager bis Heavy Metal. Neben der Tätigkeit im Tonstudio gibt er Vorlesungen und Workshops an der Hochschule Ulm und arbeitet als Toningenieur bei Konzerten und anderen Performances.

DAVID SASOWSKI Ton

„Heimat ist für mich Kindheit, Andorfer Weißbier und Wurstsalat (von meinem Vater zubereitet!).“



David Sasowski ist 1968 geboren, Er arbeitet neben seinem Festengagement als 1.Trompeter im Philharmonischen Orchester Pforzheim mit vielen bedeutenden Orchester Deutschlands zusammen. Er hat sich nebenbei seinen Traum erfüllt und ein Tonstudio aufgebaut in dem er für verschiedenste Formationen arbeitet.

HELGA REICHERT Produktionsassistentz

„Heimat bedeutet für mich, mit meiner Familie Pizza zu bestellen.“



Helga Reichert studierte zunächst Jura in ihrer Heimatstadt Osnabrück. Nach dem Examen begann sie 1999 ihre Schauspielausbildung in Köln. Seit 2001 spielt sie sich durch ganz Deutschland und die Schweiz (u.a. Hamburg, Düsseldorf, Neu-Ulm, Winterthur, verschiedene Tourneen) und hat seitdem auch immer wieder Regieassistenten übernommen.